

1111 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates XIV. GP

Bericht des Finanz- und Budgetausschusses

über die Regierungsvorlage (1089 der Beilagen): Bundesgesetz, mit dem das Gehaltsgesetz 1956 geändert wird (33. Gehaltsgesetz-Novelle)

Mit dem vorliegenden Gesetzentwurf sollen in Berücksichtigung des Ergebnisses der Besoldungsverhandlungen zwischen dem Verhandlungskomitee der Gebietskörperschaften und den Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes die Bezüge der Beamten, mit Ausnahme der Haushaltszulage, ab 1. Jänner 1979 bei einer Laufzeit bis 31. Dezember 1979 um 4,2 v. H. erhöht werden.

Der Finanz- und Budgetausschuß hat den erwähnten Gesetzentwurf in seiner Sitzung am

12. Dezember 1978 in Verhandlung genommen. Nach einer Debatte, an der sich außer dem Berichterstatter die Abgeordneten Suppan, Dr. Broesigke, Dipl.-Ing. Dr. Zittmayr und Dr. Feurstein sowie Staatssekretär Dr. Löschnak beteiligten, wurde der Gesetzentwurf mit Stimmeneinhelligkeit angenommen.

Der Finanz- und Budgetausschuß stellt somit den Antrag, der Nationalrat wolle dem von der Bundesregierung vorgelegten Gesetzentwurf (1089 der Beilagen) die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Wien, 1978 12 12

Josef Schlager
Berichterstatter

Dr. Tull
Obmann